

Kleine Anfrage Oliver Berger (FDP): Adventszeit, Einbruchszeit?

Die Adventszeit ist klassischerweise Einbruchszeit. Gemäss deutschen Studien wird jeder sechste Einbruch in dieser Phase des Jahres verübt. Ein Grossteil der Delikte findet am helllichten Tag statt oder während der Dämmerungszeit.

Gemäss Erfahrungen der Polizei macht vielen Betroffenen nach einem solchen Ereignis neben materiellen Schäden vor allem die Verletzung der Privat- und der Intimsphäre zu schaffen. Das objektive und das subjektive Sicherheitsgefühl werden erheblich gestört.

Um dem Vorzubeugen, helfen oft schon einfache Massnahmen um sich wirksam vor einem Einbruch zu schützen.

Der Gemeinderat wird daher höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie zeigt sich die generelle Situation punkte Einbrüche in der Stadt Bern über die letzten drei Jahre?
2. Inwiefern sind städtische Liegenschaften von Einbrüchen betroffen?
3. Welche Vorkehrungen trifft die Stadt, um Ihre Nutzer/Mieterschaft vor Einbrüchen zu schützen?

Bern, 28. November 2019

Erstunterzeichnende: Oliver Berger

Mitunterzeichnende: Bernhard Eicher

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die Kantonspolizei Bern hat in den letzten Jahren viel in Massnahmen gegen Einbrüche investiert und Schwerpunkte gesetzt. Die Einbruchdiebstahlzahlen der letzten drei Jahre sehen für die Stadt Bern wie folgt aus (rückläufige Tendenz):

Jahr 2016: 888 Straftaten

Jahr 2017: 496 Straftaten

Jahr 2018: 514 Straftaten

Jahr 2019: 462 Straftaten (Stand Oktober)

Zu Frage 2 und 3:

Eine separate Statistik über die Betroffenheit von städtischen Liegenschaften wird nicht geführt. Ebenso wenig trifft die Stadt spezifische Massnahmen für ihre eigenen Liegenschaften.

Bern, 15. Januar 2020

Der Gemeinderat